

[Hier klicken, um zur übergeordneten Seite zu gelangen](#)

# **Eigenbetrieb Abwasserentsorgung**

## **Wirtschaftsplan 2011**

**Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb  
Abwasserentsorgung Radeberg  
des Wirtschaftsjahres 2011**



# **Vorbericht**



## **1. Allgemeines**

Der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Radeberg wurde auf der Grundlage der Betriebssatzung vom 27.11.1996 mit Wirkung zum 01.01.1997 gegründet. Am 14.06.2000 erfolgte eine 1. Änderung zur Betriebssatzung. Eine weitere Änderung ergab sich durch die Umrechnung und Glättung von DM-Beträgen in Euro-Beträge, die mit der Satzung vom 03.01.2002 in Kraft getreten ist.

Bis 31.12.1996 wurde die Pflichtaufgabe der Abwasserentsorgung nach § 63 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) im Haushalt der Stadt nachgewiesen. Das Anlagevermögen des Aufgabenbereiches Abwasserentsorgung einschließlich der Schulden wurde zum 01.01.1997 aus dem übrigen Stadtvermögen ausgegliedert und wird ab diesem Zeitpunkt nach § 91 Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) als Sondervermögen verwaltet und nachgewiesen. Mitwirkung vom 01.01.1999 wurden die Gemeinden Großerkmannsdorf und Ullersdorf durch öffentlich-rechtlichen Vertrag in die Stadt Radeberg eingegliedert. Das Vermögen des Aufgabenbereiches Abwasserentsorgung einschließlich der Schulden dieser als Ortsteile eingegliederten Gemeinden wurde ab diesem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb zugeordnet.

Geführt wird das Sondervermögen Abwasserentsorgung ab 01.01.1997 nach § 95 SächsGemO als Eigenbetrieb der Großen Kreisstadt Radeberg.

Mit der Vereinbarung vom 06.05.1997 zwischen der Stadt, den ab 01.01.1999 eingegliederten Gemeinden und dem Abwasserzweckverband „Obere Röder“ (AZV) mit Sitz in Radeberg, hat der AZV einzelne Aufgaben beim Betrieb der örtlichen Abwasserentsorgung übernommen. Damit wurden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass einzelne Aufgaben beim Betrieb der Ortskanalisation der im Eigentum der Stadt Radeberg befindlichen Abwasseranlagen durch den AZV in Betriebsführung vergeben werden konnten. Die Betriebsführung übt ab 01.01.2008 der Abwasserzweckverband (AZV) „Obere Röder“<sup>1</sup> mit Sitz in Radeberg aus.

Der Eigenbetrieb unterliegt den gesetzlichen Regelungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetz (SächsEigBG) und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO). Auf diesen Grundlagen hat der Eigenbetrieb nach § 15 SächsEigBG für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan, der Finanzplanung und der Stellenübersicht besteht.

## **2. Wirtschaftsplan**

### **2.1 Erfolgsplan**

Der Eigenbetrieb finanziert sich hauptsächlich aus Gebühren und Beiträgen.

Bei den Umsatzerlösen sind Gebühren nach der Teilleistung Schmutzwasserentsorgung (hier mit 2,53 EUR/m<sup>3</sup> Abwasser) und der Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung (hier mit 0,48 EUR/m<sup>2</sup> versiegelte Grundstücksfläche) zu unterscheiden.

Grundlage für die Gebühren- und Beitragserhebung ist die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Radeberg (Abwassersatzung) mit Wirkung ab 01.01.2007.

Die Erlöse aus laufenden Straßenentwässerungskosten in Höhe von 257.050 EUR, die durch den Haushalt der Stadt zu tragen sind, basieren auf den Abwassermengen von 2009. Eine Abrechnung erfolgt im kommenden Jahr.

Die Verringerung der Auflösung der Sonderposten resultiert aus der Änderung des Abschreibungssatzes korrespondierend zu dem Abschreibungsprozentsatz der betreffenden Anlagegüter entsprechend § 12 Abs. 2 SächsEigBVO i.V.m. § 40 Abs.2 SächsKomHVO-Doppik. Dies gewährleistet, dass für die gesamte Nutzungsdauer den Abschreibungen prozentual die gleichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens gegenüberstehen. Bereits im Jahresabschluss 2009 wurde entsprechend Beschluss Nr. T012-2010 des Technischen Ausschusses diese gesetzlichen Regelungen angewandt.

Aufgrund der Teilzweckverbandskonstruktion des AZV „Obere Röder“ und den Ortsanlagen der Großen Kreisstadt Radeberg, die dem AZV in Betriebsführung übergeben wurden, ergibt sich als Hauptaufwandspositionen die Betriebskostenumlage nach § 22 der Verbandssatzung des AZV und das Betriebsführungsentgelt für die Ortsanlagen. Sie wird nach Orts- und Verbandsanlagen unterteilt und in der Erläuterung zu den einzelnen Planpositionen einzeln dargestellt.

Seit dem 10.08.2008 wurde, gemäß Abordnungsvereinbarung, ein Mitarbeiter vom AZV für die Ausübung der kommunalen Betriebs- und Veranlagungstätigkeiten im Abwasserbereich abgestellt. Der Beschäftigungsumfang beläuft sich auf eine volle Arbeitskraft. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über das Betriebsführungsentgelt für die Ortsanlagen, die sich dementsprechend erhöhen. Die Erhöhung der Betriebskostenumlage resultiert unter anderem aus der Änderung eines Kreditvertrages des AZV und der damit verbundenen anteiligen Zinsbelastungen sowie aus der Erhöhung des Abwasseranteils Radeberg auf Grund der geringeren als in Vorjahren geplanten Abwassermengen sunfilm, Großröhrsdorf.

Die Rechts- und Beratungskosten ergeben sich aus den Mitwirkungsleistungen im Rahmen aktueller Verträge. Darüber hinaus sind Mittel für eine neue notwendige Gebührenkalkulation in Höhe von 12.000 EUR berücksichtigt.

Die Instandhaltungskosten begründen sich hauptsächlich in Havarieleistungen aufgrund des baulichen Zustandes der Kanäle und der Witterungsbedingungen in den letzten Jahren.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 623.915 EUR.

## **2.2 Liquiditätsplan**

Die Investitionen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, nach ihrer Dringlichkeit eingestellt und mit den Investitionen der Stadt im Straßenbaubereich abgestimmt.

Für die Maßnahmen Anschluss Glashüttenweg/Oststr. und Fliederweg wurden Fördermittel in Höhe von 12.0000 EUR beantragt und spiegeln sich daher im Liquiditätsplan einzahlungsseitig wider. Die Fördermittelbewilligungsbescheide liegen noch nicht vor.

Die Ausgaben können nur geleistet werden, wenn die Einnahmen in eingestellter Höhe eingehen.

Die Höhe der an den AZV in 2011 zu leistenden Kapitalumlage ist analog dem Entwurf des Wirtschaftsplanes des AZV „Obere Röder“ eingestellt.

In diesem Planjahr endet der Kredit von der NordLB (Nr.2103520018) durch vollständige Abzahlung. Der Darlehensvertrag bei Ostsächsischen Sparkasse Dresden (Nr.8640410012) ist zum 30.06.2011, aufgrund der Beendigung der Zinsbindung, neu umzuschulden.

Im Jahr 2009 konnten folgende Investitionsmaßnahmen nicht begonnen bzw. nicht fertig gestellt werden:

RÜ8 (MW) Dr. Friedrich-Wolf-Str.	372.000 EUR
MW-Kanal Heidestr. 120-154	17.900 EUR
Siedlungsstraße Rossendorf 450m	395.000 EUR
RRB1 Waldstr. (RW) OT Ullersdorf	78.000 EUR

Diese Mittel in Höhe von insgesamt 863.400 EUR werden in das Jahr 2010 übertragen und sind im Liquiditätsplan unter dem Jahr 2010 bei Veränderung des Finanzmittelfonds berücksichtigt. Die ursprüngliche Vorfinanzierung aus dem Haushalt der Stadt wurde durch die Rechts- und Kommunalaufsicht untersagt, so dass die liquiden Mittel durch den Eigenbetrieb bereitzustellen sind.

## **3. Finanzplanungszeitraum bis 2014**

Mittelpunkt im Finanzplanzeitraum bleibt weiter die Gründung eines Vollzweckverbandes und die damit vollständige Übertragung der Aufgaben der öffentlichen Abwasserentsorgung. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sind weiterhin zu verringern. Begonnen wird bereits im Planjahr 2011.

Im Zusammenhang mit der im Jahresabschluss zum 31.12.2009 eingestellten Rückstellung wegen Kostenüberdeckung, wird geschätzt, dass sich die Einnahmen aus Gebühren um ca. 250 TEUR verringern werden. Der Anteil der Niederschlagswasserentsorgung beträgt 16 %, gemessen am Ergebnis 2009. Erst im Zuge der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2011-2015 wird sich zeigen, wie sich die Gebühren entwickeln.

Die einzelnen Investitionen im Abwasserbereich bis 2014 sind im Investitionsplan dargestellt.

Im Finanzplanzeitraum sinken weiterhin die Tilgungen aufgrund der weiteren Abzahlung von Krediten. Die nächsten Kredite von der HSH Nordbank Kiel (Nr.6728080045) und von LB Baden-Württemberg (Nr.610402129) enden 2013.

Die vom AZV „Obere Röder“ geplante Kapitalumlage betrifft im Wesentlichen Ersatzinvestitionen. Sollte es zu einer Gründung des Vollzweckverbandes zum derzeit geplanten Termin 01.01.2013 kommen, neutralisieren sich durch die damit verbundene Einbringung der Eigenbetriebe bzw. Regiebetriebe Abwasserentsorgung der Mitgliedsgemeinden in den Abwasserzweckverband zum 01.01.2013 sowohl die beim Verband unter „Zweckgebundene Rücklagen“ passivierten Kapitalumlagen mit den bei den Eigenbetrieben unter „Immaterielle Vermögensgegenstände“ aktivierten Kapitalumlagen, als auch die Forderungen des Verbandes gegen die Gemeinden mit den Verbindlichkeiten der Gemeinden gegenüber dem Verband aus Umlagen (sowohl Kapitalumlage als auch Betriebskostenumlage). Kommt die Gründung erst später zustande, muss über die Art der Finanzierung der Anlagen beim AZV neu diskutiert werden.



# **Erfolgsplan**



**Erfolgsplan**

gem. §15 SächsEigBG i.v.m. § 4 SächsEigBVO

	Unter- gruppe Konto	vorl. Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011
		EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
Schmutzwassergebühren	4060	2.869.801,77	2.849.160	2.659.800
Niederschlagswasser	4062	578.096,19	580.100	532.300
Straßenentwässerungskosten (lfd)	4690	275.380,00	275.380	257.050
verauslagte Baukosten	4065	457,76		
Einleitentgelt	4066	4.483,44	7.000	4.500
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	4064	483.253,66	1.342.580	481.500
Kostenüberdeckung § 10 Abs.2 SächsKAG	4700	-454.000,00		
<b>Summe Umsatzerlöse</b>		<b>3.757.472,82</b>	<b>5.054.220</b>	<b>3.935.150</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>				
Mahngebühren	4830	3.647,38	500	500
sonstige Verwaltungsgebühren	4832	518,95	1.500	1.500
sonstige betriebliche Erträge	48/49xx	14.932,17		
Auflösung empfangener Zuschüsse	4835	291.199,85	326.150	291.120
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		15.850,80	0	0
Periodenfremde Erträge	4960	201.781,52	0	0
Erträge Zuschreibung	4915	3.143,46	0	0
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>531.074,13</b>	<b>328.150</b>	<b>293.120</b>
<b>5. Materialaufwand:</b>				
sonst. Materialaufwand	5200	10.926,43	0	0
Fremdleistungen BKU/BFE	5901	1.862.500,47	1.794.850	2.061.685
Kanalreinigung + TV-Untersuch.	5905	72.952,42	107.000	98.000
<b>Summe Materialaufwand</b>		<b>1.946.379,32</b>	<b>1.901.850</b>	<b>2.159.685</b>
<b>6. Personalaufwand:</b>				
a) Löhne und Gehälter		0,00	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung		0,00	0	0
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Abschreibungen:</b>				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>ozzu</b>	<b>987.225,07</b>	<b>1.083.700</b>	<b>1.018.700</b>
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
sonst. betriebl. Aufwendung	6300	2.737,72	1.500	1.500
Miete für Dienstzimmer	6310	412,80	415	9.505
Versicherung	6400	383,60	390	375
Gebühren	6425	0,00	200	200
Abwasserabgabe	6432	19.080,00	23.800	19.080
Instandhaltung d. Abwasseranlagen	6460	37.167,45	147.160	129.160
Wartungsko.für Hard-u. Software	6495	862,15	1.000	1.000
Aufwand für Gewährleistungen	6790	1.776,08	5.000	5.000
Portokosten	6800	259,66	1.000	0
Telefongebühren	6805	12,62	50	0
Bürobedarf	6815	0,00	100	0
Fortbildungskosten	6821	221,25	500	500
Verwaltungskosten	6822	30.282,10	39.720	34.830
Recht- u. Beratungskosten (Honorare)	6825	43.388,01	75.000	90.000
Steuerberatungsleistungen	6826	868,70	2.000	2.000
Abschluss- u. Prüfungskosten	6827	30.650,00	30.400	29.450
Buchführungskosten	6830	650,42	710	710
Lohnabrechnungskosten	6834	265,80	270	270
Nebenkosten des Geldverkehrs	6855	1.371,28	1.600	1.600
Periodenfremde Aufwendungen	6960	708.782,06	0	0
Verluste aus Abgang V.Gegenständen des AV	6895	39.090,70	0	0
Verluste Wertminderungen aus Abgängen des UV u. Einstellung in PWB	69xx	41.736,44		
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>959.998,84</b>	<b>330.815</b>	<b>325.180</b>
<b>9. Erträge aus Beteiligungen,</b> davon aus verbundenen Unternehmen		<b>0,00</b> 0,00	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,</b> davon aus verbundenen Unternehmen		<b>0,00</b> 0,00	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,</b> davon aus verbundenen Unternehmen	<b>71xx</b>	<b>56.647,91</b> 0,00	<b>18.000</b> 0	<b>20.000</b> 0
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,</b> davon an verbundene Unternehmen	<b>73xx</b>	<b>262.041,25</b> 0,00	<b>178.250</b> 0	<b>120.790</b> 0
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>189.550,38</b>	<b>1.905.755</b>	<b>623.915</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>19. sonstige Steuern</b> <b>Summe sonstige Steuern</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.</b>		<b>189.550,38</b>	<b>1.905.755</b>	<b>623.915</b>

## Erläuterungen zu einzelnen Planpositionen im Erfolgsplan

### Erträge

#### Konto 4060: Umsatzerlöse aus Gebührenerhebung

Zugrunde gelegt wurden die Abwassermengen 2009 gemäß Verbrauchsabrechnung des AZV vom 27.03.2010.

Radeberg/OT Liegau-Augustusbad	1.027.535 m <sup>3</sup>	x 2,53 EUR	
OT Großerkmannsdorf	52.405 m <sup>3</sup>	x 2,53 EUR	
OT Ullersdorf	54.369 m <sup>3</sup>	x 2,53 EUR	

#### Konto 4062: Umsatzerlöse aus Gebührenerhebung Niederschlagswasser

Für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung beträgt die Gebühr für Abwasser, das in öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird 0,48 EUR je m<sup>2</sup> versiegelte Grundstücksfläche.

Es wurde für die Planung die erhobene Gebühr 2010 (derzeitiger Stand) in Höhe von 572.300 EUR angesetzt.

#### Konto 4066: Einleitentgelt

Die Landeshauptstadt Dresden leitet das Abwasser vom Ortsteil Schönborn in das Verbandsgebiet ein. Dabei wird das Ortsnetz der Stadt Radeberg genutzt. Für diese Mitnutzung wird ein Einleitentgelt erhoben basierend auf dem Vertrag vom 16.07.2002/28.08.2002 und der 1. Ergänzung vom 14.05.2007.

#### Konto 4690: Straßenentwässerungskosten

Entsprechend den Festlegungen im SächsKAG wurden die laufenden Aufwendungen für die Straßenentwässerung nicht auf die Gebühren umgelegt. Sie sind vom Haushalt der Stadt als Zuschuss an den Eigenbetrieb zu tragen. Sie sind berechnet mit 10% der zu tragenden BKU und BFE des AZV sowie der Reinigung von Straßeneinläufen.

#### Konto 7100 - 7120: Zinsen und ähnliche Erträge:

Pauschalsumme für Festgeldzinsen entsprechend der derzeitigen Zinssätze

### Aufwendungen

#### Konto 5901: Fremdleistungen

Die Betriebskostenumlage besteht zum einen aus der Umlage der Verbandsanlagen und zum anderen aus dem Entgelt der Betriebsführung für die Ortsanlagen. Diese wurden wie folgt aus der Zuarbeit des AZV „Obere Röder“ übernommen:

BKU Verbandsanlagen:	Radeberg mit OT Liegau:	1.619.197 EUR	
	OT Großerkmannsdorf:	82.398 EUR	
	OT Ullersdorf:	80.770 EUR	1.782.365 EUR
BFE Ortsanlagen:	Radeberg mit OT		279.320 EUR

Die Umlage der Betriebskosten für die Ortsnetze wird nicht nach den Abwassermengen vorgenommen. Die Kalkulation erfolgt gemäß Verbandssatzung nach dem Verursacherprinzip. Für Radeberg wurden vom AZV 279.320 EUR veranschlagt.

#### Konto 5905: Kanalreinigung und TV-Untersuchungen

Kanalreinigung durch EigB StWh		20.000 EUR	
davon für	Radeberg:	14.000 EUR	
	OT Liegau:	2.000 EUR	
	OT Großermk.:	2.000 EUR	
	OT Ullersdorf:	2.000 EUR	

Kanalreinigung durch Fremdfirmen		68.000 EUR
davon für	Radeberg:	49.000 EUR
	OTLiegau:	10.000 EUR
	OTGroßermk.:	5.000 EUR
	OT Ullersdorf:	4.000 EUR

Zusätzlich wurden für TV-Inspektionen für Instandsetzung und Havarien insgesamt 10.000 EUR eingestellt.

#### **Konto 6220: Abschreibungen**

Abschreibungen wurden nach dem vorläufigen Ergebnis 2009 gemäß unserem Steuerbüro zuzüglich der vorgenommenen Investitionen 2010 in Ansatz gebracht.

#### **Konto 6300: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Ausweis betrifft die zu erwartenden Aufwendungen für die zukünftige Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen lt. BFH-Urteil vom 19.08.2002 (BStBl. 2003 II S.131).

#### **Konto 6310: Mieten**

Für die Nutzung der von der zur Verfügung gestellten Räume in der Kämmerei und im Bauamt wurde entsprechend Verträgen vom 14.06.2010 eine monatliche Miete von insgesamt 792,00 EUR festgesetzt. Grundlage hier ist eine Pauschale eines Büroarbeitsplatzes gemäß KGSt. Dieser beinhaltet Miete und alle anderen Nebenkosten und wurde prozentual entsprechend der Stellenübersicht umgelegt.

#### **Konto 6400: Versicherungen**

Haftpflichtversicherung für die örtlichen Abwasseranlagen.

#### **Konto 6432: Abwasserabgabe**

AWA Friedrichstal	1.360 EUR
AWA Glashüttenweg/Weststr.	1.290 EUR
AWA Kleineinleiter	8.050 EUR
AWA NW-einleitung aus öffentlichen Kanäle	13.100 EUR

#### **Konto 6460: Instandhaltung der Abwasseranlagen**

Gemäß Vereinbarung mit dem AZV über den Betrieb der Ortskanalisation sind alle Einzelmaßnahmen bis zu einem Wert von 2.622,58 EUR sowie alle Einzelmaßnahmen am Abwasserbeseitigungsnetz bis zu einer Länge von max. 20 m als Instandhaltungsmaßnahmen definiert. Für diese und eigens veranlasste Instandhaltung sind vorgesehen für

Radeberg:	115.160 EUR
OTLiegau:	4.000 EUR
OT Großermk.:	4.000 EUR
OT Ullersdorf:	6.000 EUR

Davon sind in Höhe von insgesamt 20.000 EUR Instandhaltungsmaßnahmen durch den Eigenbetrieb Stadtwirtschaftshof geplant.

#### **Konto 6790: Aufwendungen Gewährleistungen**

Kanalreinigungen und TV-Untersuchungen zur Mängelbeseitigung in Vorbereitung von Gewährleistungsabnahmen

#### **Konto 6822: Verwaltungskosten**

Die Personalausgaben der für den EigB AW tätigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden nach dem festgelegten VzÄ-Anteil dem EigB AW berechnet.

5 Mitarbeiter Bauamt 0,36 VzÄ	16.440 EUR
1 Mitarbeiterin Kämmerei 0,4 VzÄ	18.390 EUR

#### **Konto 6825: sonstige Fremdleistungen - Honorare**

Mitwirkungsleistungen im Rahmen aktueller Verträge

In der Plansumme sind 12.000 EUR für die anstehende Gebührenkalkulation und 3.000 EUR für anwaltliche Tätigkeiten im Rahmen der Selbstbeteiligung veranschlagt.

**Konto 6827: Abschluss- und Prüfungskosten**

Kosten für die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die DFW Fröschl StB GmbH sowie für die örtliche und überörtliche Prüfung durch den vom Stadtrat bestimmten Wirtschaftsprüfern.

**Konto 6830: Buchführungskosten**

Aufwendungen für die Nutzung des DATEV - Programms sowie die Rechenzentrumskosten. Diese werden vom Steuerbüro vierteljährlich dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

**Konto 6834: Lohnabrechnung**

Der Personalaufwand für Leistungen zur Gehaltsabrechnung von 4 Mitarbeiterinnen wurde entsprechend der Kostenanalyse nach KGSt-Bericht 7/98 anteilig ermittelt und beträgt 22,15 EUR/Monat.

**übrige Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“**

Die Planansätze der nicht gesondert aufgeführten Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind auf der Basis des vorläufigen Rechnungsergebnis 2009 geschätzt.

**Konto 7320: Zinsaufwendungen für Kredite**

Die Zinsaufwendungen sind dem Zins- und Tilgungsplan zu entnehmen.

## **Liquiditätsplan**



**Liquiditätsplan**

gem. § 15 SächsEiqBG i.V.m. § 5 SächsEiqBVO

vorl. Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	
EUR	EUR	EUR	
+ 189.550,38	+ 1.905.755	+ 623.915	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten
+ 987.225,07	+ 1.083.700	+ 1.018.700	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens
+ 39.090,70	0	0	Gewinn (-) /Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
866.523,79	- 1.668.730	772.620	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-), z. B. aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, inv. SEK und Investzusch
+ 477.837,90	0	0	Zunahme (-) /Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ 1.032.048,32	0	0	Zunahme (+) /Abnahme (-) der Rückstellungen
8.838,56	0	250.000	Zunahme (+) /Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
<b>+ 1.850.390,02</b>	<b>+ 1.320.725</b>	<b>+ 619.995</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>
239.283,29	373.035	618.740	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen
+ 1.380.757,11	143.110	84.680	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
0,00	+ 16.800	0	Einzahlungen (+) aus der Vorfinanzierung von Investitionen durch die Stadt
<b>+ 1.141.473,82</b>	<b>499.345</b>	<b>703.420</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>
0,00	0	0	Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen
0,00	0	0	Auszahlungen (-) an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)
0,00	+ 206.050	+ 87.230	Einzahlungen (+) aus Sonderposten für Investitionen (Investzusch. und inv. SEK)
0,00	0	0	Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten
1.109.802,71	- 1.242.040	828.480	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten
<b>1.109.802,71</b>	<b>- 1.035.990</b>	<b>741.250</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>
<b>+ 1.882.061,13</b>	<b>214.610</b>	<b>824.675</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>
+ 1.492.953,00	+ 3.375.014	+ 2.297.004	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
	863.400		Übertragung Investitionsmittel aus Vorjahr
<b>+ 3.375.014,13</b>	<b>+ 2.297.004</b>	<b>+ 1.472.329</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>

## Erläuterungen zu Planpositionen im Liquiditätsplan

### Laufende Geschäftstätigkeit

#### **Abschreibungen**

Die über die Gebühren zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden für die Investitionen und zur Tilgung von Krediten verbraucht.

#### **Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, z. B. aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, inv. SEK und Investitionszuschüssen**

Diese Position betrifft die zwar ertragswirksame aber zahlungsunwirksame Auflösung der Sonderposten aus empfangenen Ertragszuschüssen (im Wesentlichen Beiträge), aus investiven Straßenentwässerungskostenanteilen sowie aus Investitionszuschüssen.

#### **Abnahme von Verbindlichkeiten**

Dieser Posten betrifft den Abbau der Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes gegenüber der Stadt.

### Investitionstätigkeit

#### **Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen**

Die Investitionen werden im Investitionsplan 2011 bis 2014 (Anlage) nachgewiesen.

#### **Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen - Kapitalumlage**

Die an den AZV „Obere Röder“ zu zahlende Kapitalumlage wurde aus einer Zuarbeit des AZV „Obere Röder“ entnommen. Der Gesamtinvestitionsbedarf des Abwasserzweckverbandes „Obere Röder“ ergibt sich aus dem Verbandskonzept und ist mit konkreten Investitionsvorhaben im Wirtschaftsplan dort festgelegt. Dieser Bedarf wird prozentual je nach Verbrauch auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt. Der Großen Kreisstadt Radeberg werden 57,45% zugerechnet.

### Finanzierungstätigkeit

#### **Einzahlungen aus Sonderposten für Investitionen**

Gemäß SächsKAG sind Kosten zur Herstellung der Straßenentwässerung prozentual in der Beitragsberechnung abzusetzen und vom Haushalt der Stadt zu tragen. Des Weiteren betrifft dieser Posten Investitionskostenzuschüsse (Fördermittel).

Auf Basis der Herstellungskosten für die 2011 geplanten Investitionsmaßnahmen für Abwasseranlagen wurden 75.230 EUR Straßenentwässerung ermittelt, die als Zuschuss vom Stadthaushalt gezahlt werden. Darüber hinaus wurden für die Investitionsmaßnahmen Anschluss Oststraße/Glashüttenweg und für den Mischwasserkanal Mühlstraße Fördermittel in Höhe von insgesamt 12.000 EUR veranschlagt.

#### **Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten**

Die Tilgungsraten erfolgen gemäß Zins- und Tilgungsplan (Anlage) und umfassen 828.480 EUR.

## **Finanzplan - Erfolgsplan**



## Finanzplan - Erfolgsplan

gem. § 15 SächsEigBG i.V.m. § 6 Abs.1 Nr.1 SächsEigBVO

	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.757.472,82	5.054.220	3.935.150	3.935.150	3.935.150	3.935.150
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	531.074,13	328.150	293.120	293.120	293.120	293.120
5. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.926,43	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.935.452,89	1.901.850	2.159.685	2.149.880	2.087.350	2.028.185
6. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter	0,00	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen:						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	987.225,07	1.083.700	1.018.700	1.025.750	1.005.180	988.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	959.998,84	330.815	325.180	312.700	313.230	314.050
9. Erträge aus Beteiligungen,	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0,00	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	56.647,91	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	262.041,25	178.250	120.790	89.035	63.820	49.220
davon an verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>189.550,38</b>	<b>1.905.755</b>	<b>623.915</b>	<b>670.905</b>	<b>778.690</b>	<b>868.315</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
<b>20. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.</b>	<b>189.550,38</b>	<b>1.905.755</b>	<b>623.915</b>	<b>670.905</b>	<b>778.690</b>	<b>868.315</b>

m  
 2  
 er  
 g  
 er  
 D  
 D  
 B  
 B  
 c  
 B  
 B  
 B



## **Finanzplan - Liquiditätsplan**



## Finanzplan - Liquiditätsplan

cjm. § 15 SächsEiqBG i.V.m. § 6 Abs.1 Nr.2 SächsEigBVO

Vorl Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
+ 189.550,38	+ 1.905.755	+ 623.915	+ 670.905	+ 778.690	+ 868.315	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten
+ 987.225,07	+ 1.083.700	+ 1.018.700	+ 1.026.250	+ 1.005.680	+ 989.000	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens
+ 39.090,70	0	0	0	0	0	Gewinn (-) /Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
- 866.523,79	- 1.668.730	772.620	772.620	772.620	772.620	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-), z. B. aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, inv. SEK und Investzusch
+ 477.837,90	0	0	0	0	0	Zunahme (-) /Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ 1.032.048,32	0	0	0	0	0	Zunahme (+) /Abnahme (-) der Rückstellungen
8.838,56	0	250.000	250.000	250.000	250.000	Zunahme (+) /Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
<b>+ 1.850.390,02</b>	<b>+ 1.320.725</b>	<b>+ 619.995</b>	<b>+ 674.535</b>	<b>+ 761.750</b>	<b>+ 834.695</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>
- 239.283,29	373.035	618.740	88.400	137.080	146.100	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen
+ 1.380.757,11	143.110	84.680	680.900	78.130	127.770	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
0,00	+ 16.800	0	0	0	0	Einzahlungen (+) aus der Vorfinanzierung von Investitionen durch die Stadt
<b>+ 1.141.473,82</b>	<b>499.345</b>	<b>703.420</b>	<b>769.300</b>	<b>215.210</b>	<b>273.870</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>
0,00	0	0	0	0	0	Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen
0,00	0	0	0	0	0	Auszahlungen (-) an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)
0,00	+ 206.050	+ 87.230	+ 17.300	0	+ 23.040	Einzahlungen (+) aus Sonderposten für Investitionen (Investzusch. und inv. SEK)
0,00	0	0	0	0	0	Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten
- 1.109.802,71	- 1.242.040	828.480	637.590	440.025	342.880	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten
<b>- 1.109.802,71</b>	<b>- 1.035.990</b>	<b>741.250</b>	<b>620.290</b>	<b>440.025</b>	<b>319.840</b>	<b>Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>
<b>+ 1.882.061,13</b>	<b>214.610</b>	<b>824.675</b>	<b>715.055</b>	<b>+ 106.515</b>	<b>+ 240.985</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>
+ 1.492.953,00	+ 3.375.014	+ 2.297.004	+ 1.472.329	+ 757.274	+ 863.789	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
863.400	863.400					Übertragung Investitionsmittel Vorjahr
<b>+ 3.375.014,13</b>	<b>+ 2.297.004</b>	<b>+ 1.472.329</b>	<b>+ 757.274</b>	<b>+ 863.789</b>	<b>+ 1.104.774</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>
0,00	0	0	0	0	0	Verpflichtungsermächtigungen
0,00	0	0	0	0	0	Finanzbeziehung zur Gemeinde

I  
 2°  
 73  
 01  
 er  
 01



## **Stellenübersicht**



Dem Eigenbetrieb wird gemäß den Regelungen in der Satzung Personal von der Stadtverwaltung zur Aufgabenerledigung zur Verfügung gestellt. Die Personalkosten hat der Eigenbetrieb an die Stadtverwaltung zu erstatten. Sie berechnen sich aus

Bauamtsleiter	10%	
Sachgebiet Mitarbeiter	25 %	
Sachbearbeiter Bauamt	1 %	
Sachbearbeiter Finanzen	40 %	
Gesamt	76 %	= 0,76 VzÄ



**Anlage**  
**Investitionsprogramm für den Zeitraum**  
**2011 -2014**



**Investitionsprogramm Abwasser 2011 bis 2014**

Maßnahmen 2011	Plan- ansatz 2011	Maßnahmen 2012	Plan- ansatz 2012	Maßnahmen 2013	Plan- ansatz 2013	Maßnahmen 2014	Plan- ansatz 2014
	EUR		EUR		EUR		EUR
Herstellung Grundstücksanschlüsse	30.900	Herstellung Grundstücksanschlüsse	30.900	Hersellen Grundstücksanschlüsse	30.900	Herstellen Grundstücksanschlüsse	30.900
<b>Radeberg</b> Anschluss Oststraße/ Glashüttenweg RW/SW	434.600	<b>Radeberg</b> MW-Kanal Mozartstraße	47.500	<b>Ullersdorf</b> Regenrückhaltebecken (RRB2) Hutbergstraße	106.180	<b>Radeberg</b> MW-Kanal Heidestr 4.BA (200m Forsstraße bis S95)	115.200
Fliederweg SW 160m	59.340	Liegau-Augustusbad	10.000				
Snierung MW-Kanal Mühlstraße	93.900	MW-Kanal Forellenweg					
	<b>618.740</b>		<b>88.400</b>		<b>137.080</b>		<b>146.100</b>

Finanzierung:

invest. Str.entw.kosten  
Oststr/Glashüttenweg  
Mühlstraße

invest. Str.entw.kosten  
56.450 Mozartstraße  
18.780 Forellenweg

Finanzierung:

invest. Str.entw.kosten  
11.500  
9.500 Mozartstraße  
2.000 Forellenweg

Finanzierung:

invest. Str.entw.kosten  
0  
Heidestraße

23.040  
23.040

Vorfinanzierung Haushalt  
Fördermittel  
eigene Mittel

0 Vorfinanzierung Haushalt  
12.000 Fördermittel  
531.510 eigene Mittel

0 Vorfinanzierung Haushalt  
5.800 Fördermittel  
71.100 eigene Mittel

0 Vorfinanzierung Haushalt  
0 Fördermittel  
137.080 eigene Mittel

0  
0  
123.060

m  
0  
er  
0  
  
st

o o  
  
ca  
73  
0  
0  
0  
0  
ca



# **Anlage**

## **Zins- und Tilgungsplan**



**Zins- und Tilgungsplan 2010 bis 2014**

Bank/ Gläubiger	Kreditdaten		2010	2011	2012	2013	2014
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>LB Baden-Württemb.</b>							
Kredithöhe	1.278.229,70	Stand 01.01.	415.424,99	287.602,07	159.779,15	31.956,23	
Zinssatz	5,098	Tilgungen	127.822,92	127.822,92	127.822,92	31.956,23	
Ratentilgung		Stand 31.12.	287.602,07	159.779,15	31.956,23	0,00	
Zinsbindung bis	30.03.13	Zinsen	18.191,68	11.675,27	5.158,86	271,52	
<b>HSH Nordbank Kiel</b>							
Kredithöhe	1.998.279,25	Stand 01.01.	565.843,83	398.958,15	232.072,47	65.186,79	
Zinssatz	4,82	Tilgungen	166.885,68	166.885,68	166.885,68	65.186,79	
Ratentilgung		Stand 31.12.	398.958,15	232.072,47	65.186,79	0,00	
Zinsbindung bis	30.06.13	Zinsen	23.586,88	15.543,00	7.499,12	750,55	
<b>Nord/LB</b>							
Kredithöhe	6.513.858,57	Stand 01.01.	635.709,78	190.885,86			
Zinssatz	5,27	Tilgungen	444.823,92	190.885,86			
Ratentilgung		Stand 31.12.	190.885,86	0,00			
Zinsbindung bis		Zinsen	24.711,08	3.613,38			
<b>Nord/LB</b>							
Kredithöhe	460.162,69	Stand 01.01.	159.625,33				
Zinssatz	5,45	Tilgungen	159.625,33				
Ratentilgung		Stand 31.12.	0,00				
Zinsbindung bis	30.11.10	Zinsen	8.198,02				
<b>Ostsächsische Spk.</b>							
Kredithöhe	3.428.814,00	Stand 01.01.	2.743.051,20	2.400.169,80	2.057.288,40	1.714.407,00	1.371.525,60
Zinssatz	3,96	Tilgungen	342.881,40	342.881,40	342.881,40	342.881,40	342.881,40
Ratentilgung		Stand 31.12.	2.400.169,80	2.057.288,40	1.714.407,00	1.371.525,60	1.028.644,20
Zinsbindung bis	30.06.11	Zinsen	103.533,04	89.954,94	76.376,83	62.798,73	49.220,00
<b>Summe</b>	<b>13.679.344,21</b>						
		Stand 01.01.	4.519.655,13	3.277.615,88	2.449.140,02	1.811.550,02	1.371.525,60
		Tilgungen	1.242.039,25	828.475,86	637.590,00	440.024,42	342.881,40
		Stand 31.12.	3.277.615,88	2.449.140,02	1.811.550,02	1.371.525,60	1.028.644,20
		Zinsen	178.220,70	120.786,59	89.034,81	63.820,80	49.220,62

m  
 ca.  
 3  
 8  
 g  
 !&  
 3-1  
 D S  
 CS  
 §"1  
 S1  
 3  
 ca.  
 8  
 818.p.

